



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Weltwende**

**Stegemann, Hermann**

**Stuttgart, 1934**

Hitler weckt die "Deutsche Arbeiterpartei"

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-75363](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-75363)

opfernde Freischar oder eine zu weitausholenden Bewegungen und zur Annahme und Durchföchtung der Schlacht verhaltene Truppe.

Das ist auf das treffendste zum Ausdruck gekommen, als der „Stahlhelm“ im Jahre 1925 aufmarschierte, um in der Wahlschlacht um Friedrich Eberts erledigten Präsidentensiß die Entscheidung zugunsten Hindenburgs herbeizuföhren.

\*

Wenige Monate nach der Gründung des „Stahlhelms“ wurde Adolf Hitler als siebentes Mitglied in die „Deutsche Arbeiterpartei“ aufgenommen. Sie rang in einer Münchner Hinterstube um ihre eigene Formbildung und die Aufstellung sozialer Forderungen, die in der Not der Zeit begründet waren und vom nationalen Erlebnis getragen wurden. Mit dem Eintritt Hitlers in diesen stillen Kreis wurde die Partei zur Bewegung. Der Lawine gleich, die einer Gemse scheuertritt als kleinen Schneeball vom Grat gelöst, nahm sie, langsam schwellend, allmählich ganze Felder mit sich reißend, zuweilen stockend und einen Augenblick in der Schwebe hangend, dann aber in ungeheurer Masse niederfahrend, ihren Donnerlauf und ergriff zulezt ein ganzes Volk, um, von diesem selbst ergriffen, die Macht an sich zu nehmen und, als nationalsozialistische Revolution das Zwischenreich der Nachkriegszeit zerschlagend, Deutschland in einem Gestaltwandel zu erneuern, der seine letzte Form noch nicht gefunden hat.

Mit Adolf Hitler war der Deutschen Arbeiterpartei kein Mitglied zugekommen, das sich der Partei bequemte. Dem auf der Suche befindlichen Hitler ist vielmehr gleichsam die Reibungsfläche dargeboten worden, an der ein Temperament sich zu entzünden pflegt. Er machte aus dem Klub ein Instrument seines Willens und riß die Kräfte, die der Partei zuströmen, hinter sich her. Es liegt in der Natur dieses Mannes, daß er dem Gestaltungstrieb den Lauf lassen muß, sobald er den Anstoß zur Betätigung empfangen hat, und daß er aus jedem Anstoß und jeder Regung die größtmögliche Wirkung zieht. Er ist ganz auf die Durchsetzung und die Verwirklichung eingestellt und wird dabei von einem ursprünglichen Instinkt geleitet und von einer dämonischen Willenskraft unterstützt. Er hat die Deutsche



Arbeiterpartei nicht gegründet, aber er hat sie zur Nationalsozialistischen Arbeiterpartei umgeschaffen.

Als Mann aus dem Volke und in seine Zeit geboren, gestaltete er aus der Masse auf die Masse hin. Als Frontsoldat, den vier Jahre Krieg dazu gebracht hatten, alles für möglich zu halten, was befohlen wird, und jeder Gefahr ins Auge zu schauen, trug er auch den politischen Kampf als rücksichtsloser Kämpfer aus.

Die NSDAP war, als sie Gestalt gewann, obenhin betrachtet, eine Partei wie viele andere, aber sie wurde nicht nur als Partei, sondern vor allem auch als soldatische Gemeinschaft erlebt. Der Krieg stand hinter ihr, der Krieg, der Vater aller Dinge. Der Nationalsozialismus war aus der Zeit geboren und wurde von der Zeit getragen. Das schied ihn von allen anderen Parteien. Auch die nationalen Bünde, so der „Stahlhelm“, hatten sich auf den Krieg als Erlebnis bezogen, aber sie sahen den Weg nicht, der zur Bildung einer neuen Partei führte. Sie waren national, aber sie lebten in der Vergangenheit und begriffen die Zukunft nur aus dieser. Sie ahnten nicht, daß die Revolution noch vor ihnen lag, und daß es ohne eine politische Revolution nicht mehr ging, denn eine Rückeroberung der Macht im Staate ohne Bezugnahme auf die soziale Umwälzung, die sich inzwischen vollzogen hatte, wäre in einer Reaktion stecken geblieben, die keinen Halt mehr in der soziologischen Struktur des deutschen Volkes gefunden hätte. Ob diese Revolution „gewonnen“ wurde, das einzig stand noch zur Frage. Daß sie auf den Krieg und das deutsche Soldatentum als ältesten und ewigen Träger des Deutschtums gegründet werden mußte, das lag vom Schicksal vorgezeichnet.

Die ersten öffentlichen Versammlungen, die die Deutsche Arbeiterpartei in München hielt, waren noch Zusammenkünfte eines kleinen Kreises, erregten aber bald die Aufmerksamkeit der Marxisten, die nicht gesonnen waren, eine antimarxistische Partei aufkommen zu lassen. Sie griffen zur Gewalt und entsandten Störungsstrupp, um die Versammlungen zu sprengen. Da setzte Hitler Gewalt gegen Gewalt. Alte Kriegskameraden wurden als Saalschutz bestellt und warfen die Unruhestifter vor die Tür. Das war die Geburtsstunde der SS, die mit den Sturm-Abteilungen, den SA, die Garde der neuen Partei bildeten. Diese von Frankreich späterhin als „para-